

Motion Manuel C. Widmer (GFL), Gisela Vollmer (SP), Martin Mäder (BDP): Rückbau «Bypass Loryplatz» wirklich umsetzen; Begründungsbericht

Am 10. November 2016 hat der Stadtrat folgende Interfraktionelle Motion als Richtlinie erheblich erklärt.

Im Sommer 2014 wurde der Bypass Loryplatz, der die Schloss- mit der Könizstrasse verband, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Dafür wurden auf der Einmündung Könizstrasse drei Pflöcke so auf die Strasse gesetzt, dass ein Durchfahren auf derselben unmöglich sein sollte. Ziel der Sperrung sollte sein, dass der Loryplatz zusätzlichen Boden gewinnt, den man als Platz nutzen kann. Fakt ist, dass nun vor den Gebäuden der Könizstrasse 4 und 6 ein braches Stück Strasse liegt, das vor allem als Parkplatz genutzt wird und dass mehrmals pro Tag Autos den Weg über das Trottoir wählen, um die Abkürzung durch den ehemaligen Bypass trotzdem zu nutzen. Dies entspricht weder den Zielen der Schliessung des Bypasses noch der Vorstellung des Quartiers von einem «Platz».

Die Forderung, den Bypass zu schliessen und zurückzubauen, hat der Stadtrat am 13. März 2014 mit der Überweisung der Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Mäder, BDP/Béatrice Wertli, CVP): «Aufhebung und Rückbau Verbindungsstrasse Schlossstrasse-Könizstrasse (Bypass) für einen Loryplatz als vollwertigen Quartierplatz» bereits einmal überwiesen und damit den Willen kundgetan, den Loryplatz endlich aufzuwerten. Schon heute wird der Loryplatz von der Quartierarbeit, der IG Loryplatz, dem Quartierverein Holligen-Fischermätteli und weiteren für mannigfaltige Aktivitäten genutzt, um den Platz zu beleben. Mit einem geeigneten Rückbau des Bypasses könnte die Platzfläche auf diesem Perimeter um das ca. 2,5-fache vergrössert werden. Eine grössere Platzfläche käme diesen Aktivitäten und damit dem Ziel, den Loryplatz zu einem Quartiermittel- und Treffpunkt zu machen, sehr entgegen.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, einen wirklichen Rückbau des bereits gesperrten Bypasses an die Hand zu nehmen, so dass das ehemalige Strassenstück zu einem Teil des Loryplatzes wird und Massnahmen zu ergreifen, um «Trottoirfahrten» auf dem Bypassstück zu unterbinden.

Bern, 06. November 2014

Erstunterzeichnende: Manuel C. Widmer, Gisela Vollmer, Martin Mäder

Mitunterzeichnende: Daniel Imthurn

Bericht des Gemeinderats

Bereits aufgrund der Forderungen der Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Mäder, BDP/Béatrice Wertli, CVP): Aufhebung und Rückbau Verbindungsstrasse Schlossstrasse – Könizstrasse (Bypass) für einen Loryplatz als vollwertigen Quartierplatz, die am 12. Dezember 2012 eingereicht worden war, setzten die zuständigen Dienststellen im Jahr 2014 Massnahmen im Bereich des Bypasses Loryplatz um:

- Die Verbindungsstrasse Schlossstrasse – Könizstrasse (Bypass) wurde für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Im Kreuzungsbereich (Bypass/Könizstrasse) wurden Pflöcke gesetzt, so dass die Durchfahrt nicht mehr möglich ist.
- Die dortigen drei öffentlichen Parkfelder wurden aufgehoben und entsprechende Parkierungsverbotsschilder installiert.
- Zwischen den Platanen wurde über die Grünfläche ein Weg neu chaussiert.

Einen Rückbau der Verkehrsfläche des Bypasses zugunsten einer Vergrößerung der Loryplatz-Fläche lehnte der Gemeinderat in seiner Antwort vom 12. Juni 2013 hingegen ab. Weil die Forderung nach einem Rückbau der Verkehrsfläche aber seitens Quartier und Politik aufrechterhalten wurde – namentlich auch mittels der vorliegend zu behandelnden Motion –, beauftragte der Gemeinderat die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS), ein Projekt zum Rückbau des Bypasses Loryplatz auszuarbeiten.

Fachleute der zuständigen städtischen Ämter erörterten sodann im Oktober 2015 mit Vertreterinnen und Vertretern von QM3 sowie des Quartiervereins Holligen-Fischermätteli die verschiedenen Bedürfnisse. Anschliessend wurde das Projekt Umgestaltung Bypass Loryplatz gestartet. Ende Juni 2016 wurden auf der Verbindung Schlossstrasse – Könizstrasse zwei Betonsockel als Sperrung auf die Asphaltfläche platziert – im Sinne einer provisorischen Sofortmassnahme. Im August 2016 wurden die neuen Verkehrsmassnahmen publiziert, im November 2016 wurde das Baugesuch zur Umgestaltung des Loryplatzes und zur Aufhebung der Fahrbahn zwischen Westseite Loryplatz und Könizstrasse eingereicht. Gegen das Baugesuch ging eine Einsprache ein, die jedoch folgenlos blieb.

Nach der abschliessenden Besprechung mit den Vertreterinnen und Vertretern des Quartiers wurde das Ausführungsprojekt den Wünschen der Anwohnerschaft entsprechend noch einmal leicht angepasst.

Am 6. November 2017 begannen die Bauarbeiten: Der Asphalt der Verbindung Schlossstrasse – Könizstrasse wurde entfernt und durch einen Mergelbelag ersetzt, welcher im Mai 2018 nochmals nachgebessert wurde. Der Aufenthaltsbereich wurde vergrössert und die Grünflächen um die bestehenden Bäume neu eingefasst. Für die Marktstände und weitere Veranstaltungen gibt es neu einen Abwasseranschluss. Am Rand des Platzes sind zusätzliche Veloanbindepfosten installiert worden. Auf Wunsch des Quartiers wurden sodann im Mai 2018 drei Picknicktische platziert und im Sommer 2018 mobile Tische und Stühle aufgestellt. Das mobile Mobiliar soll durch eine Rundbank um einen der Bäume ergänzt werden.

Der Loryplatz steht der Quartierbevölkerung somit seit Ende 2017 als Begegnungsort und für kleinere Quartieranlässe zur Verfügung. Die Forderung der Motion, wonach die Stadt Bern den Bypass Schlossstrasse – Könizstrasse zurückbaut und den Loryplatz als Quartiermittel- und Treffpunkt gestaltet, ist damit erfüllt.

Bern, 15. August 2018

Der Gemeinderat